



MMEHR

Multidimensional and
Multicultural Expertise of
Human Resources professionals

NEWSLETTER #3 [10/2021]

Nach Abschluss des Projekts wurden die Ergebnisse des MMEHR von einem breiten europäischen Publikum genutzt und bewertet.

MMEHR Community

The MMEHR Community joins European multidimensional and multicultural Human Resources experts having completed the MMEHR course and activities, who share interests, resources and discussions on the topic of multicultural recognition and evaluation 4.0



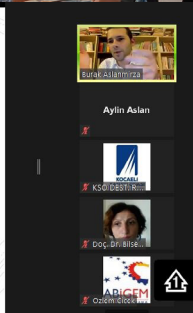
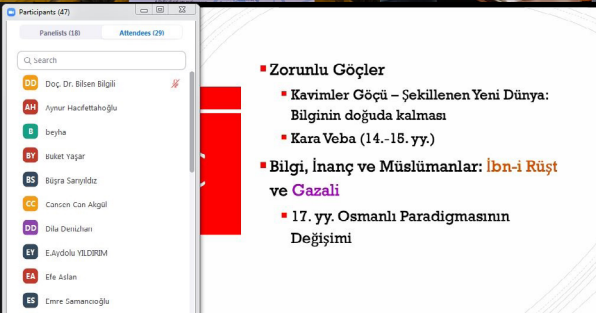
TAKE PART TO THE
MMEHR COMMUNITY

Die MMEHR-Community

Die MMEHR-Community, die Experten für multidimensionale und multikulturelle Humanressourcen vereint, die Interessen, Ressourcen und Diskussionen zum Thema multikulturelle Anerkennung und Bewertung 4.0 teilen, ist eine gemeinsame Umgebung, die geschaffen wurde, um die Reflexion und Nutzung der MMEHR-Ergebnisse nach dem Ende des Projekts zu unterstützen. Jeder interessierte Lernende oder Experte kann Informationen finden und der MMEHR-Community auf der Projekt-Website beitreten: <https://www.hrmexpertise.eu/de/news/die-mmehr-community>.

Erreichtes Zielpublikum durch Verbreitungsveranstaltungen

Die Projektpartner führten spezielle Aktivitäten durch, die mit der zu Beginn des Projekts entwickelten Verbreitungsstrategie übereinstimmten. Die Kommunikations- und Verbreitungsstrategie zielte darauf ab, über die Projektziele, -aktivitäten und -ergebnisse zu informieren, sie zu verbreiten und das Bewusstsein dafür zu schärfen, und wirkte sich auf mehr als 140 Partnerorganisationen aus, die die Projektpartner bei der Umsetzung unterstützten. Die MMEHR-Partner erreichten durch die Teilnahme an internationalen Veranstaltungen, von denen die meisten aufgrund der Pandemien online stattfanden, eine bedeutende Gemeinschaft von Interessenvertretern auf lokaler und europäischer Ebene: Radiointerviews, Präsentationen in lokalen Medien, gedruckt und online, Besuche auf der Projektwebsite und Beiträge in sozialen Medien, Newsletter und Bulletins. Die in Italien, Deutschland, Griechenland, Rumänien und der Türkei organisierten Veranstaltungen für Multiplikatoren sowie Kampagnen in den sozialen Medien, Zeitungsartikel und wissenschaftliche Artikel wurden am Ende des Projekts organisiert und durchgeführt, um alle abgeschlossenen Ergebnisse zu präsentieren. Neben den Interessenvertretern wurden auch lokale, regionale und nationale Institutionen zur Teilnahme an den Veranstaltungen eingeladen. Die in den fünf Projektländern organisierten Multiplikatorenveranstaltungen sowie die internationale Abschlusskonferenz des MMEHR, die in Italien in den Räumlichkeiten des Koordinators, der Universität Neapel Federico II, stattfand, zogen ein breites Publikum an. Einen Überblick über die MMEHR-Verbreitungsinitiativen finden Sie auf der Projektwebsite unter <https://www.hrmexpertise.eu/de/news/mmehr-presseschau>.



Die MMEHR-Lehrveranstaltungen

Die Universität Neapel Federico II war Gastgeber einer gemeinsamen Veranstaltung für Lehrkräfte und Forscher der Projektpartner, die Wissen austauschten und die Konfrontation von Lehrpraktiken ermöglichten und eine Verbesserung der Fachkenntnisse in ihren jeweiligen Lehr-/Arbeitsaktivitäten sicherstellten. Zwei Lernveranstaltungen wurden von der ifa Akademie und der Universität Thessalien als gemischte Mobilitäten von Hochschulstudenten organisiert, die aufgrund der mit der Covid-Pandemie verbundenen Risiken online stattfanden. Jede dieser gemischten Mobilitäten dauerte fünf Tage und brachte mehr als 20 Studenten aus Italien, Griechenland, Rumänien, Deutschland und der Türkei zusammen. Die Studierenden hatten die Möglichkeit, an einem multikulturellen, grenzüberschreitenden Kontext teilzunehmen und praktische Demonstrationen zu absolvieren. Alle Veranstaltungen ermöglichten fruchtbare Dialoge zwischen den Teilnehmern und den Referenten in einem äußerst anspruchsvollen Umfeld. Die Teilnehmer tauschten reale Geschichten und Erfahrungen aus, die sie ermutigten und ihre Kollegen aus allen Projektländern beeinflussten. Die Lernveranstaltungen ermöglichten die Erprobung des MMEHR-Kurses in einem realen Kontext und bereicherten das Wissen und die Erfahrung der Mitarbeiter der Projektpartner. Die drei Veranstaltungen waren von grundlegender Bedeutung für die Erstellung, Erprobung und Validierung der MMEHR-Lernergebnisse. Alle Teilnehmer gaben mit Hilfe spezieller Fragebögen relevantes Feedback und Bewertungen ab.



Bewertung des MMEHR durch Expertinnen und Experten

Jeder Partner des MMEHR-Konsortiums ernannte 10 Experten, die hochgradig relevante HR-Manager, HR-Experten, HR-Pädagogen, HR-Trainer und Interessenvertreter sind. Alle Experten trugen zu den folgenden Aktivitäten bei:

- Umsetzung - die Experten gaben Kommentare und Meinungen zur Gestaltung der Ergebnisse ab;
- Qualitätsüberwachung und Bewertung - die Experten testeten und bewerteten die fertigen Produkte;
- Verbreitung - Experten verteilten Informationen über das Projekt und nahmen an den von den Partnern in jedem Projektland organisierten Multiplikatorenveranstaltungen teil.

Um ihr Fachwissen in kritischen Phasen der Entwicklung der Projektergebnisse einzubringen, standen die 50 internationalen Experten in den vorangegangenen Phasen der Erstellung der Projektergebnisse in ständigem Dialog mit den Teammitgliedern der Partner. Anschließend wurden sie aufgefordert, jedes Ergebnis zu analysieren und zu bewerten, sobald die Partnerschaft es umgesetzt hatte. Sie lieferten Vorschläge und Empfehlungen, die vor der Veröffentlichung der einzelnen Projektergebnisse umgesetzt wurden.